

Juwelierkongress 2019

von 6. bis 8. Oktober

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER PFORZHEIMER ZEITUNG



Christine Köhle-Wichmann
Geschäftsführerin
Deutsche Schmuck und Uhren

? Frau Köhle-Wichmann, warum findet der Juwelierkongress in Pforzheim statt?

Christine Köhle-Wichmann: Mit der Wahl der Goldstadt können wir das Informationszentrum der Branche, die ehemalige „Ständige Musterausstellung“, in das Blickfeld der Juweliere rücken und damit die Bandbreite der deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie präsentieren. Als Tochterunternehmen des Bundesverbandes Schmuck und Uhren ist es uns ein persönliches Anliegen, eine Brücke zwischen Industrie und Handel zu schlagen.

? Wie sieht es mit den Teilnehmern aus? Wurden die Erwartungen bezüglich der Resonanz erfüllt?

Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt, wir sind ausgebucht! Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 100 Personen, wir haben jetzt über 90 Juweliere und Branchenangehörige, die diesen Kongress besuchen.

? Worauf liegt thematisch das Hauptaugenmerk beim Juwelierkongress?

Schwerpunkte des Kongresses mit Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen sind die

- Vernetzung des Einzelhandels mit der Onlinewelt
- Regionale Positionierung des Juweliers als Eigenmarke
- Optimierung & Digitalisierung
- Warenwirtschaft, Payment und Kassennachschau

Daneben bieten wir den Juwelieren und Branchenangehörigen viel Zeit zum Netzwerken, zur Information und um Erfahrungen auszutauschen. Ein tolles Rahmenprogramm soll den Kongressteilnehmer Pforzheim als Stadt näherbringen. Der Abschlusstag findet im Quartier am Turm, dem Studio der Sparkasse statt. So bietet sich die Möglichkeit, die Schmuckwelten mit der Ausstellung Gold-Geld-Gesellschaft zu besichtigen. Am Nachmittag des letzten Tages geht es dann in die Betriebe oder alternativ ins Schmuckmuseum.

? Welche Bedeutung hat in der Branche ein solcher Austausch?

Informationen sind das Gold dieses Jahrhunderts. In einer schnelllebigen Zeit wie der unseren ist es extrem wichtig zu wissen, wer einem wo weiterhelfen kann. Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden, wenn einer etwas durchdacht und ausgearbeitet hat, ist es sinnvoll, wenn andere von diesem Wissen profitieren können. Die Bandbreite dessen, was Juweliere und im Grunde alle Mittelständler inzwischen wissen, beachten und können müssen, ist enorm. Dies ist bei der Personalnot im Einzelhandel und den häufig fehlenden finanziellen Mitteln,



Joachim Dünkelmann (Geschäftsführer Handelsverband Juweliere, BVJ), Christine Köhle-Wichmann (Geschäftsführerin DEUTSCHE SCHMUCK UND UHREN GmbH) und Oliver Reitz (Geschäftsführer Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, von links) eröffnen den Juwelierkongress 2019 im Dachgarten des Parkhotels. FOTO: MEYER

um externen Rat einzuholen, ein großes Problem. Hinzu kommen die langen Öffnungszeiten im Einzelhandel, was wenig Zeit lässt. Umso erfreulicher ist der Zuspruch für diesen Kongress.

? Networking: Dieses Schlagwort hört man heutzutage immer öfter? Welche Rolle spielt dies bei einem solchen Kongress?

Der Austausch in der Branche, ist ausschlaggebend für erfolgreiches Unternehmertum. Keiner kann alleine alles. Gemeinsam ist man stärker! Wenn es uns gelingt, nicht nur die Gemeinschaft zwischen den Juwelieren zu fördern, sondern auch das gegenseitige Verständnis zwischen Industrie und Handel zu wecken, dann besteht die Chance, dieser Traditionsbranche neuen Glanz zu verleihen.

? Nichts bleibt auf den Märkten wie es war. Permanenter Wandel ist angesagt. Wie geht man auf einem solchen Kongress damit um?

Zunächst einmal gilt es Ideen zu sammeln – die Kreativität der Menschheit ist beeindruckend. Häufig muss man nur genau hinsehen. Dann möchte der Kongress mit Best-Practice-Beispielen die Augen öffnen. Podiumsdiskussionen laden ein, offen mit Themen umzugehen und diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Die Märkte sind im Wandel und je schneller sich die Umwelt verändert, desto mehr sehnt sich der Einzelne nach Beständigkeit. Der Kongress kann bei manchen Themen wachrütteln, vielleicht hier und da Ängste nehmen, dazu bewegen, tätig zu werden und von guten Beispielen zu lernen.

? Sind gravierende Umwälzungen für die am Markt befindlichen Akteure in Sicht? Sind neue Strategien in der Branche angesagt?

Der Onlinehandel ist für viele stationäre

Händler eine Bedrohung. Sich mit Internet, Computer, Shopsystemen oder Social Media auseinanderzusetzen ist häufig eine fremde Welt. Wer den Einzelhandel als Beruf wählt, der wünscht sich den Kundenkontakt, liebt es zu beraten. Man beschäftigt sich lieber mit den Kunden, den Produkten, der Dekoration und der Werbung, als sich auf andere Vertriebswege einzulassen. Die Warenwirtschaft wird häufig sträflich vernachlässigt, das enorme Lager nicht entsprechend bearbeitet. In einem Juweliergeschäft kann man auf kleinstem Raum ein Vermögen aufbewahren – die Kapitalbindung ist entsprechend.

? Die Digitalisierung macht vor Ihrer Branche nicht halt. Wo sehen Sie Chancen, vielleicht Risiken?

Chancen und Risiken liegen eng beieinander. Ohne Aufwand geht das aber auf keinen Fall. Soziale Medien, Shop-Plattformen und Online-Vertriebswege fordern Engagement und damit personellen und finanziellen Einsatz. Bislang verdienen vor allem Google, Facebook, Amazon und Co.

Nachgefragt



Georg H. Leicht
Juwelier

„Der Kongress zeigt, welches Potenzial wir hier haben. Dass die Ver-

anstaltung ausverkauft ist, spricht obendrein eine deutliche Sprache. Auch das ambitionierte Programm spricht für die Klasse der Organisation. Da werden die topaktuellen Themen behandelt: der immer stärkere Online-Handel, die Verödung der Innenstädte oder der Rückzug der Topmarken aus dem Einzelhandel. Über all diese Themen ist es wichtig, sich mit Kollegen auszutauschen. Zumal die Akteure der Branche doch eher Einzelkämpfer sind.“

DEUTSCHE SCHMUCK UND UHREN SCHMUCKWELTEN PFORZHEIM · 1. Etage

Spüren Sie hautnah 250 Jahre Kompetenz und Tradition

Juwelierkongress 2019
06.–08.10.2019 in Pforzheim



SPONSOREN



PARTNER



EINE INITIATIVE VON



DEUTSCHE
SCHMUCK
UND UHREN
PFORZHEIM

1. OG in den SCHMUCKWELTEN Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Str. 56, 75172 Pforzheim

MO bis SA 10-19 Uhr Tel. 07231-14555-30
info@deutsche-schmuck-und-uhren.de

Beim Kauf von Schmuck und Uhren zählt Vertrauen und hier ist das Schaufenster der Industrie – die ehemalige „Ständige Musterausstellung“ – die erste Adresse. Mit seinem außergewöhnlichen Ambiente bietet das Zentrum nicht nur ein einzigartiges Schmuckerlebnis, sondern eine faszinierende Auswahl an Schmuck- und Uhrenkreationen. Aus der Goldstadt Pforzheim und aus ganz Deutschland, für jeden Anlass und jeden Geschmack. Besuchen Sie uns!

